

Büro von Vilstal-Solar: Technik aus einer Hand

Vilsbiburg. Vom Klein-Solarmodul für die Steckdose bis zur großen maßgeschneiderten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des neuen Eigenheims: Die geschäftliche Bandbreite im neuen Büro von Vilstal Solar in der Landshuter Straße ist groß. Diplom-Ingenieur Norbert Schäfer macht deutlich, was er den Kunden konkret bieten kann: „Das geht von der Erfassung aller Daten für ein Photovoltaik-Projekt bis zur Zusammenarbeit mit weiteren Fachfirmen, um am Ende ein Angebot zusammenzustellen und auch umzusetzen.“ Bei Vilstal Solar werden also zahlreiche Aufgaben gebündelt, um dem Kunden am Ende eine auf seine Gegebenheiten genau abgestimmte Photovoltaik-Anlage realisieren zu können. Die Größe der Anlage und die Frage, ob sie auf einem bestehenden oder einem neuen Gebäude installiert werden soll, spielt dabei kaum eine Rolle.

Norbert Schäfer befasst sich seit

2006 mit der Planung und Ausführung von Photovoltaikanlagen. Im Jahre 2013 erfolgte eine Zertifizierung als Eigenverbrauchs-Manager bei der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) sowie weitere fachliche Fortbildungen und Zertifizierungen in den folgenden Jahren. Seit 2018 betreibt er das Planungsbüro IBS in Lichtenhaag, das Ende 2018 in Vilstal Solar unfirmiert wurde. Der Bezug der neuen Geschäftsräume in Vilsbiburg ist nun ein weiterer Schritt auf dem geschäftlichen Weg.

Wie Schäfer beim Besuch von Bürgermeister Helmut Haider und Regionalmanager Georg Straßer vor einigen Tagen erläuterte, seien derzeit Energiespeicher ein großes Thema in der Branche, auch für Gewerbetreibende. Mit der Stadt ist Norbert Schäfer übrigens schon länger verbunden: In Zusammenarbeit mit der Kommune wirkt er bei der Solarberatung mit. -be-



Norbert Schäfer (Mitte) mit Bürgermeister Helmut Haider (rechts) und Regionalmanager Georg Straßer.

Foto: be